



Von Jochen Till
Mit Illustrationen von Raimund Frey

COPPENRATH

Ich sehe dich!

Was Kinder am allerliebsten machen, ist spielen. Das war bei Dinosaurierkindern natürlich nicht anders.

„Mach die Augen zu!“, forderte Boings Papa.

„Sind zu!“, antwortete Boing.

„Aber nicht schummeln!“, sagte sein Papa.

„Mach ich nicht!“, erwiderte Boing. „Muss ich auch gar nicht. Ich finde dich sowieso gleich.“

STAMPF!

RUMPEL!

„Diesmal nicht!“, sagte Boings Papa.

„Das Versteck findest du nie!“

Boing spielte sehr gern mit seinem Vater.

Aber nicht Verstecken. Jedenfalls nicht,
wenn er suchen musste.

„Du siehst wirklich nichts?“, fragte sein Papa.

„Nein, versprochen!“, antwortete Boing.

„Okay, fang an zu zählen!“, sagte sein Vater.

„Bis zehn! Aber ganz langsam!“

Boing fing an, laut zu zählen. Er hörte,
wie sein Vater sich von ihm entfernte.

STAMPF!

POLTER!

STOMP!

„... acht ... neun ... zehn!“, rief Boing.

„Ich komme!“

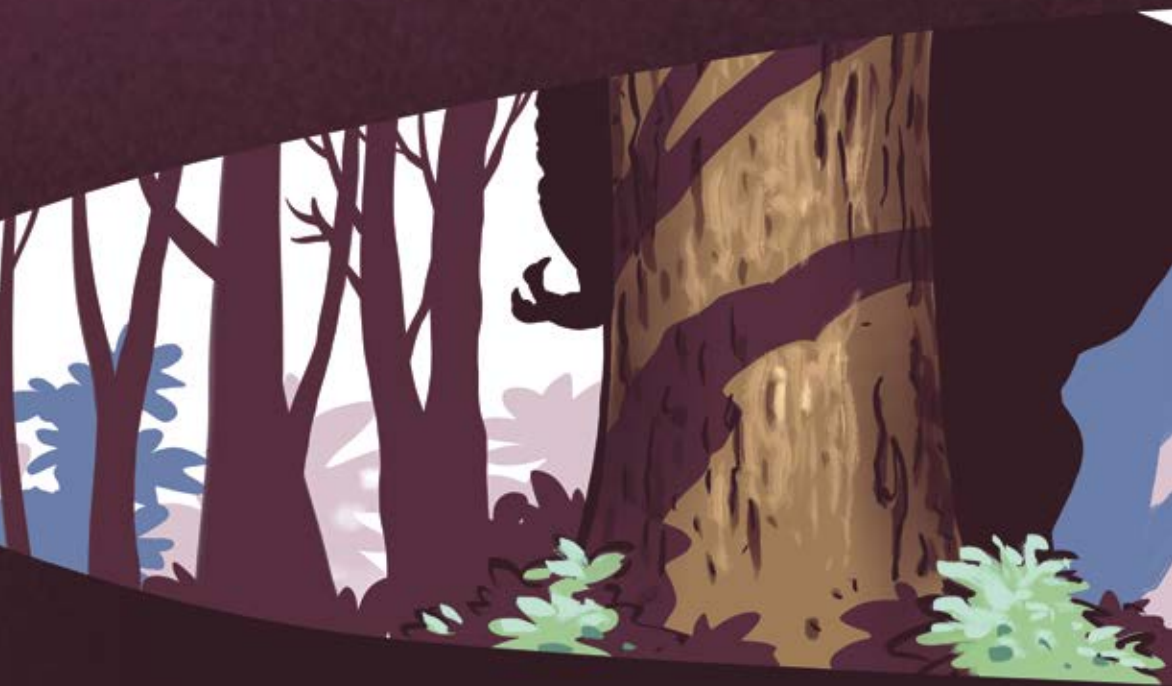
Er öffnete langsam die Augen und seufzte.
Noch bevor seine Augen komplett geöffnet
waren, hatte er seinen Vater bereits entdeckt.

„Ich sehe dich!“, rief Boing.

„Was?“, hörte er die Stimme seines Papas.

„Kann nicht sein!“

„Du bist dahinten zwischen den Bäumen!“



„Bin ich nicht!“, rief Boings Papa zurück.

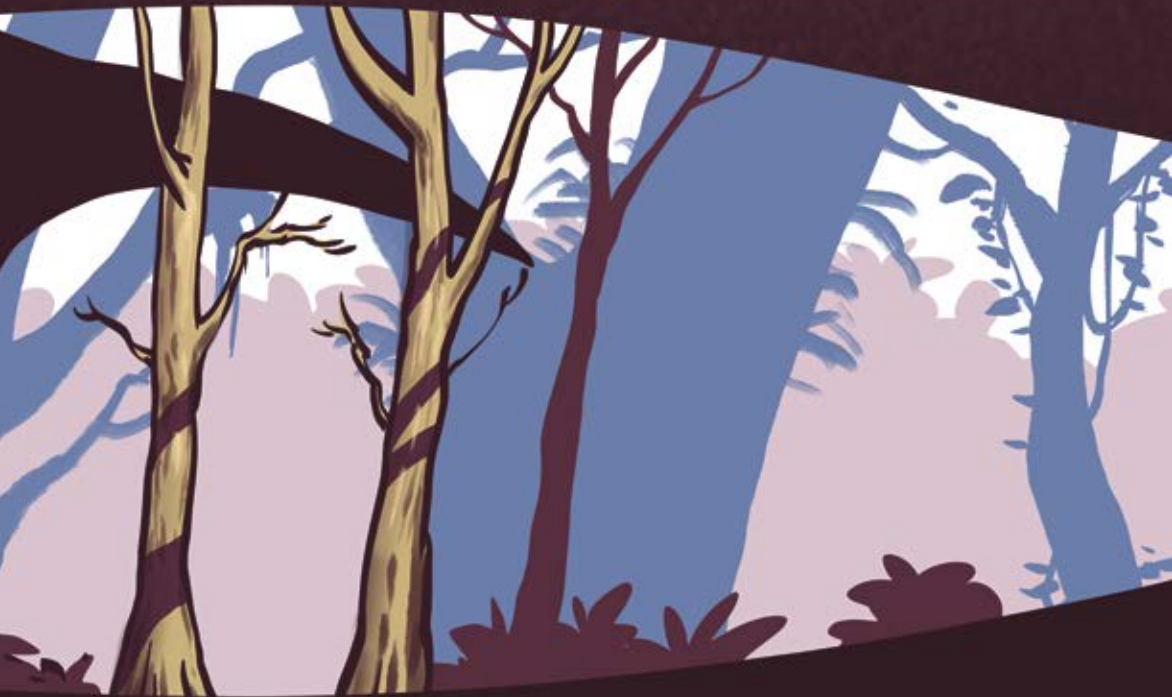
„Ich bin ganz woanders!“

„Papa, ich kann dich nicht nur sehen,
ich höre dich auch!“, rief Boing. „Und deine
Stimme kommt von hinter den Bäumen!“

„Och, Menno!“, grummelte Boings Vater.

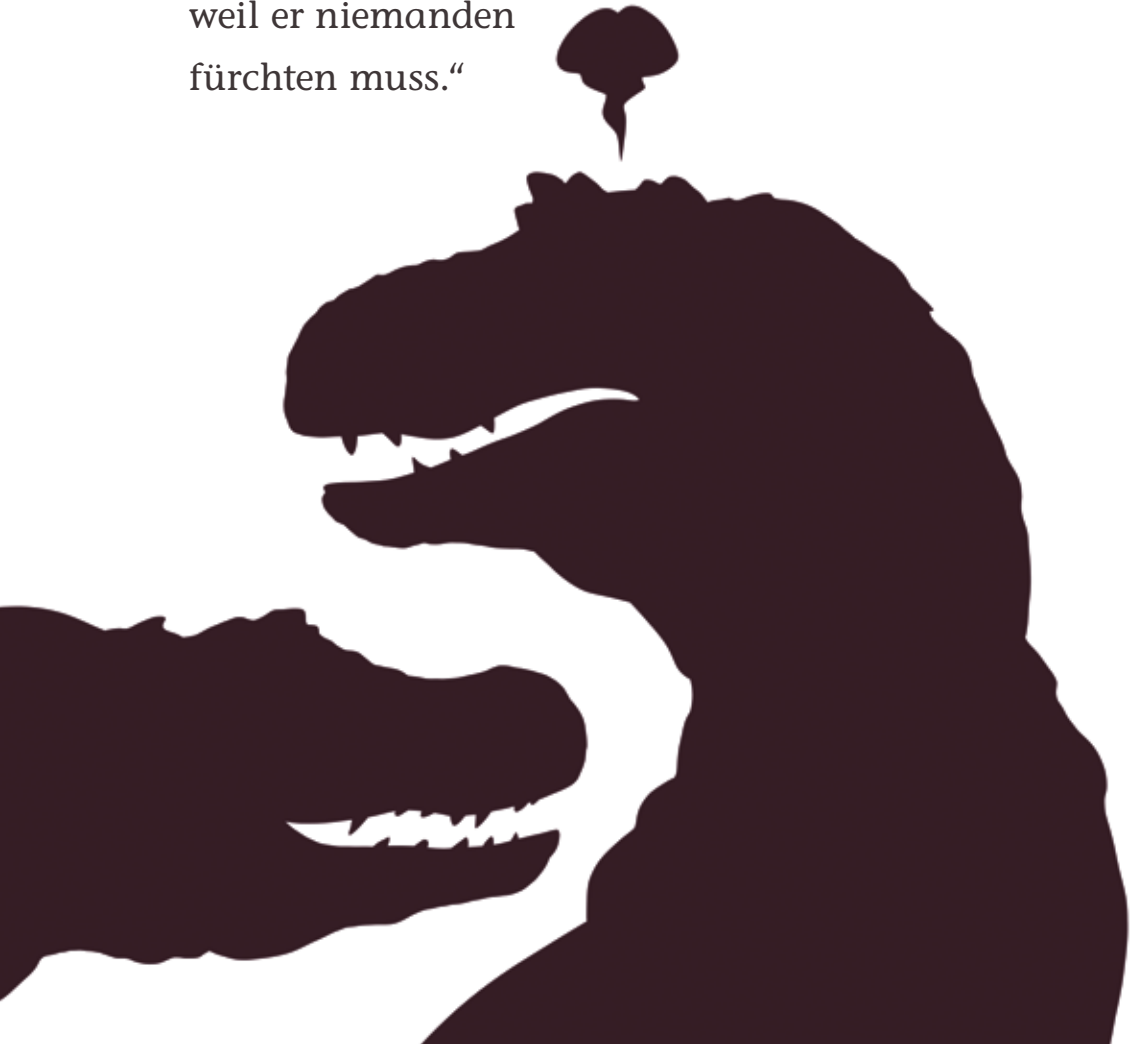
„Immer findest du mich!“

Er stapfte missmutig zurück zu Boing.



„Vielleicht solltet ihr etwas anderes spielen“,
schlug Boings Mutter vor. „Verstecken ist
nicht deine Stärke, Schatz.“

„Ich weiß“, seufzte Boings Vater. „Das liegt
daran, dass ich ein mächtiger T-Rex bin.
Ein T-Rex muss sich nie verstecken,
weil er niemanden
fürchten muss.“



„Das stimmt“, sagte Boings Mutter.
„Dann muss Boing sich eben verstecken.“
„Ja!“, sagte Boings Vater. „Im Suchen bin ich
unschlagbar! Los, Boing, versteck dich!
Ich zähle auch bis zwanzig!“
Aber dazu hatte Boing keine Lust.
Das ging nämlich jedes Mal blöd für ihn aus.
Sein Vater war schon ein paarmal beim
Suchen aus Versehen auf ihn getreten.
Und einmal hatte er sich sogar auf ihn
draufgesetzt.





„Ich bin gleich mit den anderen verabredet“,
sagte Boing.

„Verstehe“, brummelte sein Vater. „Du spielst
also lieber mit deinen Freunden.“

„Nein, ich spiele sehr gern mit dir, Papa“,
sagte Boing. „Nur heute nicht mehr, okay?“

„Spielt ihr Verstecken?“, fragte Boings Vater.

„Dann kann ich doch mitmachen!“

„Du musst in den Wald“, sagte Boings
Mutter. „Wir haben nichts mehr zu essen.“

„Na gut“, seufzte Boings Vater.

„Ich komme noch ein Stück mit dir mit“,
sagte Boing.



„Habt Spaß, ihr zwei!“ Boings Mutter winkte.

„Aber bleibt nicht zu lange weg. Meine linke Krallen juckt. Das bedeutet: Es wird regnen.“

„Na und?“, erwiderte Boings Papa.

„Ein T-Rex hat keine Angst vor Wasser!“

„Ach ja? Und warum quiekst du dann immer wie ein Zalambdalestes, wenn dein Kopf nass wird?“, fragte Boings Mutter.

„Meine Kopfhaut ist sehr empfindlich!“, erwiderte Boings Vater.

„Dann pass mal gut auf deine Kopfhaut auf“, sagte Boings Mutter grinsend. „Bis später, ihr zwei!“

Archaeopteryx

Zählen konnten Dinosaurier mit Sicherheit nicht – nicht mal bis 10! Hier aber ein Dino, der im Vergleich zu seinem Körper ein relativ großes Gehirn hatte: Archaeopteryx.

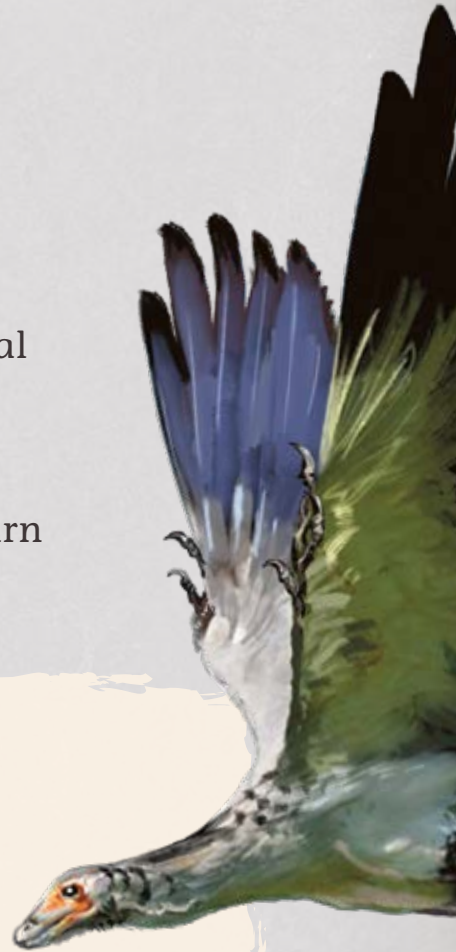
Länge: 50 Zentimeter

Gewicht: 1 Kilogramm

Flügelspannweite:

bis zu 60 Zentimeter

Zeit: vor 147 Millionen Jahren





Zählen konnte Archaeopteryx wohl auch nicht. Aber der Hirnbereich für das Sehen, Hören und für das Zusammenspiel der Muskeln war besonders gut ausgebildet. Eine wichtige Voraussetzung, um zu fliegen!

Jochus till-rex lebte vor ungefähr
270 051 966 Jahren in der Tafelkreidezeit.

Er ernährte sich ausschließlich von
Kakaobäumen und vertrieb Fressfeinde durch
stundenlang andauerndes Erzählen selbst
erfundener Geschichten.

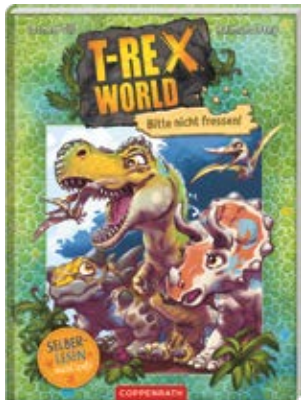


Raimundoceratops freyii

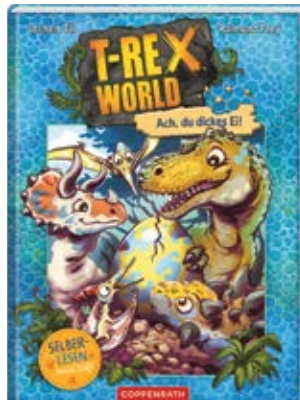
lebte vor ungefähr
18 111 982 Jahren in der

Kritzelzeit. Jüngste Forschungs-
ergebnisse lassen darauf schließen,
dass er seine Beutetiere vor dem Verschlingen
an Höhlenwänden porträtierte.





T-Rex World (Bd. 1)
ISBN 978-3-649-64316-6



T-Rex World (Bd. 2)
ISBN 978-3-649-64318-0



5 4 3 2 1

ISBN 978-3-649-64815-4

© 2024 Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG,
Hafenweg 30, 48155 Münster

Alle Rechte vorbehalten, auch auszugsweise.
Die Nutzung des Werkes für das Text- und Data-Mining
nach § 44b UrhG ist durch den Verlag ausdrücklich
vorbehalten und daher verboten.

Text: Jochen Till

Illustrationen: Raimund Frey

Dino-Fakten aus: „Dinosaurier Lebengroß“
von Raimund Frey, Coppenrath Verlag.

Lektorat: Jutta Knollmann

Satz: Helene Hillebrand

Printed in Slovakia

www.coppenrath.de

Das **@book** erscheint unter der ISBN 978-3-649-64956-4